

Gisela Hospital Deutschland, Schlosstr. 3, 72336 Balingen

Kooperationspartner



Vertretung Deutschland
Dr. Gisela Swoboda
Schlossstraße 3, 72336 Balingen
Telefon 07433 / 5840
gisela.swoboda@reitenmithandicap.de

Dank an alle Spender

Balingen, den 09. August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren ,

überglücklich konnten wir am 15. Juli 2011 als 1. Schritt zu unserem Gisela Hospital eine Ambulanz ihrer Bestimmung übergeben. Die Genehmigungsverfahren zum Umbau des Hauptgebäudes zur Klinik ziehen sich zwar noch hin, aber mit dieser Ambulanz können wir die Arbeit für die dringlichsten Fälle aufnehmen. Dank sei allen Gebern und Unterstützern mit einem herzlichen Vergelt's Gott!



Weitere Bilder hier: <http://www.flickr.com/photos/42911663@N03/>

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“
- Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz

Mit einer innigen Bitte um weitere Begleitung und Unterstützung

Dr. Gisela Swoboda

Gesamtkonzeption

Das Projekt „Gisela Hospital“ ist eingebunden in die 2000 gegründete und seither von Dr. Akhter Uddin Murad ärztlich geleitete NGO CRUD in Habiganj/Sylhet Bangladesh,
<http://ruraltribal.blogspot.com/2009/10/name-of-crud-personals-including.html>

Das Projekt „Gisela Hospital“ gliedert sich in 3 völlig getrennte aber inhaltlich sich ergänzende Abschnitte, die alle 3 der örtlichen Einbindung der Ziele von Vision 2020 in der Heimatstadt von Dr. Akhter Uddin Murad zuarbeiten.

„Seit 1999 gibt es die globale Kampagne "VISION 2020 - Das Recht auf Augenlicht". Sie hat zum Ziel, dass bis zum Jahr 2020 weltweit niemand mehr an vermeidbaren oder behandelbaren Ursachen erblinden soll.“

Abschnitt 1: Ausbildung von Barfußhebammen mit Unterstützung des Marie-Schlei-Vereins in Hamburg seit Februar 2011.

Das Ziel ist, durch die Ausbildung und medizinische Schulung von Frauen zu Barfußhebammen zum einen diesen ein eigenes Einkommen durch eine qualifizierte Tätigkeit in der Betreuung von erkrankten und gefährdeten Personen zu ermöglichen und uns damit ausreichende Personalreserven zu schaffen und zum anderen durch Betreuung bereits der schwangeren Frauen und deren Kinder eine Blindheitsverhütung durch bessere Ernährung und Hygiene zu betreiben. Durch rechtzeitiges Hinzuziehen eines Arztes kann außerdem Blindheit verhütet bzw. möglichst früh behandelt werden, operierte Patienten könne durch die geschulten Frauen besser nachbetreut werden.

Abschnitt 2: Einrichtung einer kleinen Ambulanz mit angeschlossenem OP nach einheimischem Standard zur notfallmäßigen Versorgung als Interimslösung bis eine Augenklinik nach europäischem Standard mit Klinikbetten und OP gebaut werden kann. Diese Ambulanz liegt in unmittelbarer Nähe des Gebäudes, das später zu einer Klinik umgebaut werden kann. Sie wurde am 15.Juli offiziell eröffnet. Später wird diese Ambulanz als Notaufnahme dienen, in der kleinere Eingriffe ambulant durchgeführt werden können.

Abschnitt 3: Gisela Hospital als Klinik nach europäischem Standard, in der Operationen im Auge – insbesondere Katarakt und Glaukom - unter aseptischen Kautelen durchgeführt werden können. Dieses Projekt ist nur mit Unterstützung des BMZ unter der Federführung des DBHW überhaupt durchführbar und derzeit noch in der Genehmigungsphase. Ein noch leerstehendes Gebäude in unmittelbarer Nähe zu der Ambulanz ist dafür vorgesehen.

Ergänzungsprogramm: Schulung vor allem von Frauen in Hygiene, Krankheitserkennung sowie in Anbau und Zubereitung vitaminreicher Nahrungsmittel. Frauen sind für die Betreuung der Kinder und Kranken die vorrangigen Ansprechpartner und somit ist nur über ein Gesamtkonzept mit umfassender Vor- und Nachsorge der Erfolg der geplanten Augenklinik langfristig zu sichern. Hier bin ich derzeit auf der Suche nach einer weiteren Partnerorganisation zur Finanzierung und sachkompetenten Betreuung.

Dr. Gisela Swoboda